

REZENSION

Die Wandlerin

Mona Stärck



„Ein Fantasy-Buch, das ich weiterempfehlen würde“

[Dailythoughtsofbooks – Blog](#)

Inhalt

Jahrhundertlang schwelt wie eine glühende Kohle in einem Haufen trockenen Reisigs, der Konflikt zwischen den Menschen, den Drachen und dem geflügelten Volk der Talkoon. Doch im Gegensatz zum greisen Oberhaupt der Menschen erkennt die Talkoon Königin Larima die Gefahr, die vom Sohn des Drachenkönigs ausgeht, der nun alt genug und bereit ist, das Feuer des Krieges zu entfachen. Um ihr Volk zu schützen, setzt die Königin auf die magischen Fähigkeiten der jungen Wandlerin Mella, auch wenn diese kaum gelernt hat, das mächtige Drachenaugen Juwel zu beherrschen, was es ihr ermöglicht ihre Gestalt zu wandeln. Mella, aufgewachsen bei den Menschen, geboren als Talkoon und im Herzen verbunden mit den Drachen, fühlt mit allen Wesen des Reiches und ist daher bereit in Larimas Sinn zu handeln. Doch die Königin treibt ein doppeltes Spiel. Auf ihrer gefährlichen Mission als Gesandte macht Mella nicht nur Bekanntschaft mit der Gilde der Meuchelmörder, sondern sie kommt auch mit ihrer wahren Herkunft in Kontakt und beginnt zu ahnen, zu welchen Aufgaben sie wahrhaft berufen ist.

Meine Meinung

„Die Wandlerin“ ist ein High-Fantasy Buch, was mich überzeugen konnte. Mona Stärck hat unglaubliches Potenzial und ich freue mich auf den Moment, in dem ich den 2. Band in meinen Händen halten darf.

Ich muss sagen, der Prolog hat mich begeistert, er war sehr spannend und war gut geschrieben. Der **Schreibstil** hat mir gleich gefallen und ich wollte direkt in die Geschichte der Hauptprotagonistin Mella eintauchen.

Dagegen muss ich aber leider sagen, dass das nicht immer so war. Manchmal war die Geschichte schleppend und ich musste Sätze doppelt lesen, selten auch Seiten.

Bei den **Protagonisten** war es ziemlich gemischt, Drachen, Elfen, Menschen, Magier und Talkoone waren vorhanden, was ich ganz toll fand, denn solche Geschichten lese ich besonders gerne. Mella, die

einzig lebende Wandlerin in der Ausbildung und Schülerin des Magiers Aavon habe ich sofort in mein Herz geschlossen. Sie ist sehr mutig, vielleicht etwas zu stur (aber das bin ich meistens auch) und kämpft für das, was sie für richtig hält. Bei Aavon hatte ich manchmal so meine Schwierigkeiten, weil ich seine Art und seine Verhaltensweise in seinem Alter manchmal nicht verstanden habe. Aber lieb gewonnen habe ich ihn trotzdem. Mein Liebling war aber der Drachenprinz Panta. Hach, er gehört zu meinen Lieblingsprotagonisten und das nicht nur in diesem Buch sondern generell.

Ein kleines Problem war, dass ich gar nicht mitkam, wer denn nochmal wer war. Ich habe mir dann eine Liste auf meinem Handy gemacht mit allen Namen und was sie sind und zu welcher Familie sie gehören. Und dann habe ich plötzlich am Ende des Buches gesehen, dass

Mona Stärk das schon getan hat.

Die **Spannung** war auf jeden Fall da, aber ich würde nicht sagen, dass sie „von Seite zu Seite“ gestiegen ist. Es war sehr abenteuerlich und es gab manchmal so unerwartete Wendungen, dass mir der Mund offen stand. Auch die Kampfszenen fand ich gut geschildert und das Lesen hat mir viel Freude bereitet.

Das Ende war mehr als nur grandios und das Erste, was ich nach dem Ende getan habe, war nach dem 2. Band zu googeln. Ich will unbedingt weiterlesen und muss nochmal sagen, **der Anfang** (Prolog) und das Ende waren perfekt. Ich denke, besser hätte man es nicht schreiben können und es gab vielleicht keinen wirklichen Cliffhänger, aber es stehen noch viele Fragen offen, die man beantwortet haben will.

Auch eine kleine **Liebesgeschichte** wurde eingebaut, die ich ganz toll fand. Sie war nicht das Wichtigste, aber die kleinen Lesemomente fand ich sehr schön mit den beiden. Ich hoffe, das wird im 2. Band genauso gut.

Und auch unbedingt noch zu erwähnen: die Orte. Mona Stärck hat **die Orte wie Yraïgis und Gireih** fantastisch beschrieben und sie waren so schön. Ich wünschte, ich könnte sie mal persönlich sehen. Das Reisen war ein großer Teil der Geschichte und man hat viel erfahren über die Protagonisten und auch über ihre Vergangenheit, vor allem auch über Mellas.

Mich hat es ein wenig verwirrt, dass das Buch in 3 Teile aufgeteilt wurde und es zu jedem Teil einen Prolog gab, aber damit kam ich einigermaßen klar, es hat den Lesefluss nicht gestört oder sonstiges.

Fazit

Ich bin wirklich froh, dieses Buch gelesen zu haben. Es bleibt auf jeden Fall in Erinnerung und ich denke, das war ein schöner Auftakt. Die Protagonisten haben mir gefallen, selbst die Bösen wurden sehr gut

beschrieben und in den Kampfszenen gut übergebracht. Auf jeden Fall ein Fantasy-Buch, das ich weiterempfehlen würde.

Ich finde trotz der ein oder anderen Kritik, darf ich **4 von 5 Lesesternen** geben, da ich weiß, mir hat das Buch sehr gefallen, es hätte nicht weniger verdient. Eine schöne Welt mit schönen Orten, tollen Protagonisten und spannenden Wendungen!

Ich bedanke mich bei Mona Stärck und dem editionfredebold Verlag für das Rezensionsexemplar!